

D. 89 — 1216

7. JUNI 1989. — Erlaß der Exekutive zur Abänderung des Ministerialerlasses vom 27. Oktober 1978 zur Festlegung der Genehmigungsbedingungen der Lehrverträge und Lehrabkommen in der Ständigen Weiterbildung des Mittelstandes

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über die institutionellen Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 4. Oktober 1976 über die Ständige Weiterbildung des Mittelstandes, insbesondere der Artikel 5, 6 und 7;

Aufgrund des Ministerialerlasses vom 27. Oktober 1978 zur Festlegung der Genehmigungsbedingungen der Lehrverträge und Lehrabkommen in der Ständigen Weiterbildung des Mittelstandes, abgeändert durch den Erlaß der Exekutive vom 20. November 1987;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikel 3, § 1, abgeändert durch das Gesetz vom 9. August 1980;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Anbetracht der Tatsache, daß es sich als erforderlich erweist, ohne zeitliche Verzögerung mehrere Abänderungen der Genehmigungsbedingungen der Lehrverträge und Lehrabkommen in der Ständigen Weiterbildung des Mittelstandes vorzunehmen, um den korrekten Abschluß des Schuljahres 1988-1989, insbesondere der Bewertung der praktischen Ausbildung in der Werkstatt, sowie einen reibungslosen Verlauf der erstmals für das Ausbildungsjahr 1989-1990 gültigen Periode für den Abschluß der Lehrverträge und Lehrabkommen zu ermöglichen;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Ausbildung, kulturelle Animation und Medien, sowie nach Beratung der Exekutive vom 7. Juni 1989,

Beschliesst :

Artikel 1. In Artikel 8 des Ministerialerlasses vom 27. Oktober 1978 zur Festlegung der Genehmigungsbedingungen der Lehrverträge und Lehrabkommen in der Ständigen Weiterbildung des Mittelstandes wird der Satz « Die Dauer des Vertrages darf in keinem Falle weniger als ein Jahr betragen. », durch folgenden Satz ersetzt « Die Dauer des Vertrages darf nicht weniger als ein Jahr betragen, außer wenn es sich um einen Vertrag handelt, der infolge der Auflösung eines vorhergehenden Vertrages geschlossen wurde. »

Art. 2. In Artikel 13 des gleichen Erlasses werden folgende Änderungen vorgenommen :

a) Punkt 7 wird wie folgt abgeändert :

« 7. darauf zu achten, daß der Lehrling an der Bewertung der praktischen Ausbildung in der Werkstatt, an den Versetzungsprüfungen und an der Prüfung am Ende der Lehre teilnimmt »;

b) ein Punkt *7 bis* wird wie folgt eingefügt :« *7 bis.* den Lehrling an den Tagen, an denen er vor- und nachmittags Unterricht hat, sowie an den Prüfungstagen nicht zur Arbeit zu zwingen und ihn am Vortag der Prüfungen spätestens um 16 Uhr von der Arbeit zu entlassen »;c) ein Punkt *7 ter* wird wie folgt eingefügt :« *7 ter.* die zur Bewertung der praktischen Ausbildung in der Werkstatt erforderlichen Rohstoffe zu liefern »;

d) Punkt 12 wird wie folgt vervollständigt :

« der Lehrling muß im Jahresdurchschnitt mindestens 28 Stunden pro Woche im Betrieb ausgebildet werden »;

e) in Punkt 13, erster Absatz, werden die Zeilen *g)* und *h)* aufgehoben;

f) Punkt 13, erster Absatz, wird wie folgt vervollständigt :

« Wenn die zuständige paritätische Kommission höhere Mindestvergütungen festgelegt hat, ist der Lehrmeister verpflichtet, diese Beträge zu zahlen. »;

g) ein Punkt *13 bis* wird wie folgt eingefügt :« *13 bis.* sich entsprechend den geltenden gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Bestimmungen finanziell an den Fahrtkosten des Lehrlings zu beteiligen. »**Art. 3.** Artikel 14, Absatz 4, des gleichen Erlasses wird wie folgt abgeändert :

« 4. an der Bewertung der praktischen Ausbildung in der Werkstatt, an den Versetzungsprüfungen und an der Prüfung am Ende der Lehre teilnehmen ».

Art. 4. Artikel 15 des gleichen Erlasses wird wie folgt abgeändert

« Art. 15. Die Ausführung des Lehrvertrages wird insbesondere ausgesetzt bei Schwangerschaftsurlaub, Arbeitslosigkeit aus Gründen höherer Gewalt, Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall, sowie bei den durch Artikel 29 des Gesetzes vom 3. Juli 1978 über die Arbeitsverträge vorgesehenen Anlässen.

Wenn die Ausführung des Lehrvertrages aus gleich welchem Anlaß länger als sechs Monate ausgesetzt wird, wird das Auslaufdatum des Vertrages auf den 31. Juli des Jahres festgelegt, das dem Jahr folgt, in dem der Vertrag hätte auslaufen sollen. »

Art. 5. In Artikel 17 des gleichen Erlasses werden folgende Änderungen vorgenommen

a) Punkt 1 wird wie folgt abgeändert

« 1. bei Auslaufen der Frist; diese ist auf den 31. Juli des Jahres festgelegt, in dem die Ausbildung zu Ende geht, mit Ausnahme der Verträge von verminderter Dauer, deren Auslauffrist aufgeschoben werden muß, um die Mindestdauer von einem Jahr einzuhalten »;

b) Punkt 2 wird aufgehoben.

Art. 6. In Artikel 28 des gleichen Erlasses werden folgende Änderungen vorgenommen :

- a) Punkt 1 wird wie folgt vervollständigt
« der Lehrling muß im Jahresdurchschnitt mindestens 28 Stunden pro Woche im Betrieb ausgebildet werden »;
- b) Punkt 6 wird wie folgt abgeändert :
« 6. darauf achten, daß der Lehrling an der Bewertung der praktischen Ausbildung in der Werkstatt, an den Versetzungsprüfungen und an der Prüfung am Ende der Lehre teilnimmt »;
- c) ein Punkt 6bis wird wie folgt eingefügt
« 6bis. die zur Bewertung der praktischen Ausbildung in der Werkstatt erforderlichen Rohstoffe liefern ».

Art. 7. Artikel 30 des gleichen Erlasses wird wie folgt abgeändert :

« Art. 30. Die Ausführung des kontrollierten Lehrabkommens wird insbesondere ausgesetzt bei Schwangerschaftsurlaub, Arbeitslosigkeit aus Gründen höherer Gewalt, Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall, sowie bei den durch Artikel 29 des Gesetzes vom 3. Juli 1978 über die Arbeitsverträge vorgesehenen Anlässen.

Wenn die Ausführung des kontrollierten Lehrabkommens aus gleich welchem Anlaß länger als sechs Monate ausgesetzt wird, wird das Auslaufdatum des Abkommens auf den 31. Juli des Jahres festgelegt, das dem Jahr folgt, in dem das Abkommen hätte auslaufen sollen. »

Art. 8. In Artikel 32 des gleichen Erlasses wird ein erster Absatz wie folgt beigefügt :

« Das kontrollierte Lehrabkommen wird durch das Auslaufen der Frist beendet, das Auslaufdatum ist auf den 31. Juli des Jahres festgelegt, in dem die Ausbildung zu Ende geht, mit Ausnahme der Abkommen von vermindelter Dauer, deren Auslauffrist aufgeschoben werden muß, um die Mindestdauer von einem Jahr einzuhalten ».

Art. 9. Die Anlagen I und II zum gleichen Erlaß werden durch die Anlagen I und II zu vorliegendem Erlaß ersetzt.

Art. 10. Die Artikel 2 bis 9 des vorliegenden Erlasses finden ausschließlich Anwendung auf die Lehrverträge und die kontrollierten Lehrabkommen, die ab dem Datum des Inkrafttretens des vorliegenden Erlasses abgeschlossen werden.

Art. 11. Vorliegender Erlaß tritt am 7. Juni 1989 in Kraft.

Art. 12. Der für die Ständige Weiterbildung des Mittelstandes zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 7. Juni 1989.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Vorsitzende der Exekutive,

J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Ausbildung, kulturelle Animation und Medien,

B. FAGNOUL

Anlage I

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

Institut für Ständige Weiterbildung des Mittelstandes GoE

Regionale Dienststelle

Lehrvertrag Nr.

LEHRVERTRAG IN DER STÄNDIGENWEITERBILDUNG DES MITTELSTANDES

abgeschlossen durch Vermittlung des anerkannten Lehrlingssekretärs

zwischen dem Lehrmeister :

Name, Vorname

geboren zu am

handelnd im Namen der Firma

Anschrift und Gesellschaftssitz

Ausbildungsort

und dem Lehrling :

Name, Vorname

geboren zu am

Staatsangehörigkeit

Anschrift

vertreten durch Vater, Mutter Vormund

wird folgendes vereinbart :

Artikel 1. Der Lehrmeister verpflichtet sich gegenüber dem Lehrling, ihn während einer Periode, die am beginnt und am endet, gemäß dem beigefügten Lehrprogramm im Beruf auszubilden

Artikel 2. Die drei ersten Monate dieser Periode gelten als Probezeit.

Artikel 3. Der Lehrmeister zahlt dem Lehrling monatlich eine progressive Mindestvergütung, die sich
 ab dem auf ab dem auf ..
 ab dem auf ab dem auf ..
 ab dem auf ab dem auf beläuft

Artikel 4. Der Lehrling erhält/erhält nicht die Naturalbezüge, die/die nicht von der in Artikel 3 vorgesehenen Vergütung abgezogen werden.

- Frühstück Mittagessen Abendessen

Artikel 5. Die praktische Ausbildung wird gewährleistet durch den Lehrmeister/durch
 der in seiner Eigenschaft als Ausbilder bezeichnet wird.

Artikel 6. Die Arbeitszeit darf Stunden pro Woche nicht übersteigen, Unterrichtsstunden einbegriffen.

Artikel 7. Die Parteien erklären, die allgemeinen Bestimmungen über den Lehrvertrag zu Kenntnis genommen zu haben und diese Bestimmungen zu befolgen.

Artikel 8. Andere Klauseln.

Gegeben zu in fünfacher Ausfertigung, am ...

Der Lehrmeister

Der gesetzliche Vertreter

Der Lehrling

Gesehen, um unserem Erlaß vom 7. Juni 1989 beigefügt zu werden.

Der Gemeinschaftsminister für Ausbildung, kulturelle Animation und Medien,
 B. FAGNOUL

Anlage II

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

Institut für Ständige Weiterbildung des Mittelstandes GoE

Régionale Dienststelle

Lehrabkommen Nr.

KONTROLLIERTES LEHRABKOMMEN IN DER STÄNDIGEN WEITERBILDUNG DES MITTELSTANDES

abgeschlossen mit dem anerkannten Lehrlingssekretär

Artikel 1 Der Lehrmeister :

Name, Vorname

geboren zu am

Anschrift

Ausbildungsort

Vater, Mutter, Vormund des Lehrlings :

Name, Vorname

geboren zu am

verpflichtet sich gegenüber dem Lehrlingssekretär, den Lehrling während einer Periode, die am beginnt

und am endet, gemäß dem beigefügten Lehrprogramm im Beruf

..... auszubilden.

Artikel 2. Die drei ersten Monate dieser Periode gelten als Probezeit.

Artikel 3. Die praktische Ausbildung wird gewährleistet durch den Lehrmeister/durch

der als Ausbilder bezeichnet wird.

Artikel 4. Die Parteien erklären, die allgemeinen Bestimmungen über das kontrollierte Lehrabkommen zur Kenntnis genommen zu haben und diese Bestimmungen zu befolgen.

Artikel 5. Andere Klauseln.

Gegeben zu in vierfacher Ausfertigung, am

Der Lehrmeister

Der Lehrling

Der Lehrlingssekretär

Gesehen, um unserem Erlaß vom 7. Juni 1989 beigefügt zu werden.

Der Gemeinschaftsminister für Ausbildung, kulturelle Animation und Medien,
B. FAGNOUL

TRADUCTION

F. 89 — 1216

7 JUIN 1989. — Arrêté de l'Exécutif modifiant l'arrêté ministériel du 27 octobre 1978 fixant les conditions d'agrégation des contrats d'apprentissage et des engagements d'apprentissage dans la formation permanente des Classes moyennes

L'Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone;

Vu l'arrêté royal du 4 octobre 1976 relatif à la formation permanente des Classes moyennes, notamment les articles 5, 6 et 7;

Vu l'arrêté ministériel du 27 octobre 1978 fixant les conditions d'agrégation des contrats d'apprentissage et des engagements d'apprentissage dans la formation permanente des Classes moyennes, modifiée par l'arrêté de l'Exécutif du 20 novembre 1987;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1^{er}, modifié par la loi 9 août 1980;

Vu l'urgence;

Considérant qu'il y a lieu de procéder sans délai à plusieurs modifications des conditions d'octroi des contrats d'apprentissage et des engagements d'apprentissage dans la formation permanente des Classes moyennes afin de permettre l'achèvement correct de l'année scolaire 1988-1989, notamment l'évaluation de la formation pratique en atelier, ainsi qu'un déroulement parfait de la période de conclusion des contrats d'apprentissage et des engagements d'apprentissage, valable pour la première fois pour l'année de formation 1989-1990;

Sur proposition du Ministre communautaire de la Formation, de l'Animation culturelle et des Média et après délibération de l'Exécutif du 7 juin 1989,

Arrête :

Article 1er. A l'article 8 de l'arrêté ministériel du 27 octobre 1978 fixant les conditions d'octroi des contrats d'apprentissage et des engagements d'apprentissage dans la formation permanente des Classes moyennes, la phrase : « La durée du contrat ne peut en aucun cas être inférieure à un an » est remplacée par la phrase suivante : « La durée du contrat ne peut être inférieure à un an, sauf s'il s'agit d'un contrat conclu à la suite de la résiliation d'un contrat précédent. »

Art. 2. L'article 13 du même arrêté est modifié comme suit :

- a) Le point 7 est modifié comme suit :
 - « 7. veiller à ce que l'apprenti participe à l'évaluation de la formation pratique en atelier, aux examens de passage et à l'examen de fin d'apprentissage »;
- b) Il est inséré un point *7bis* rédigé comme suit :
 - « *7bis.* ne pas forcer l'apprenti au travail les jours où il a cours l'avant-midi et l'après-midi ni les jours d'examen et le laisser quitter son travail au plus tard à 16 heures la veille des examens »;
- c) il est inséré un point *7ter* rédigé comme suit :
 - « *7ter.* fournir les matières premières nécessaires à l'évaluation de la formation pratique en atelier »;
- d) le point 12 est complété comme suit :
 - « l'apprenti doit recevoir, en moyenne annuelle, une formation en entreprise d'au moins 28 heures par semaine »;
- e) au point 13, 1^{er} alinéa, les lignes *g)* et *h)* sont supprimées;
- f) le point 13, 1^{er} alinéa, est complété comme suit :
 - « Si la commission paritaire compétente a fixé des montants d'allocations supérieurs, le chef d'entreprise est tenu de payer ces derniers montants. »;
- g) il est inséré un point *13bis* rédigé comme suit :
 - « *13bis.* d'intervenir dans les frais de déplacement de l'apprenti conformément aux dispositions légales en la matière ».

Art. 3. L'article 14.4. du même arrêté est modifié comme suit :

« 4. de participer aux évaluations de la formation pratique en atelier, aux examens de passage et à l'examen de fin d'apprentissage; ».

Art. 4. L'article 15 du même arrêté est modifié comme suit :

« Art. 15. L'exécution du contrat d'apprentissage est suspendue notamment en cas de congé d'accouchement, de chômage forcé, d'incapacité de travail résultant de maladie ou d'un accident, ainsi que lors des événements visés à l'article 29 de la loi du 3 juillet 1978 relative aux contrats de travail.

Lorsque l'exécution du contrat est suspendue pendant plus de six mois pour quelque raison que ce soit, la date d'expiration de ce contrat est reportée au 31 juillet de l'année suivant celle où il devait se terminer. ».

Art. 5. A l'article 17 du même arrêté, sont apportées les modifications suivantes :

- a) le 1. est modifié comme suit :
 - « 1. par expiration du terme; celui-ci est fixé au 31 juillet de l'année de fin de formation, sauf dans le cas de contrats de durée réduite dont le terme est postposé afin de respecter la durée minimale d'un an »,
- b) le 2 est abrogé.

Art. 6. A l'article 28 du même arrêté, sont apportées les modifications suivantes :

a) le 1 est complété comme suit :

« 1. l'apprenti doit être occupé dans l'entreprise un minimum de 28 heures par semaine sur l'ensemble de l'année »;

b) le 6 est modifié comme suit :

« 6. de veiller à ce que l'apprenti participe aux évaluations pratiques en atelier, aux examens de passage et à l'examen de fin d'apprentissage »;

c) il est inséré un 6bis rédigé comme suit :

« 6bis. de fournir les matières premières nécessaires à l'évaluation de la formation pratique en atelier ».

Art. 7. L'article 30 du même arrêté est modifié comme suit :

« Art. 30. L'exécution de l'engagement d'apprentissage contrôlé est suspendue notamment en cas de congé d'accouchement, de chômage forcé, d'incapacité de travail résultant de maladie ou d'un accident ainsi que lors des événements visés à l'article 29 de la loi du 3 juillet 1978 relative aux contrats de travail.

Lorsque l'exécution de l'engagement d'apprentissage contrôlé est suspendue pendant plus de six mois pour quelque raison que ce soit, la date d'expiration de cet engagement est reportée au 31 juillet de l'année suivant celle où il devait se terminer. ».

Art. 8. A l'article 32 du même arrêté, il est ajouté un premier alinéa rédigé comme suit :

« L'engagement d'apprentissage contrôlé prend fin par expiration du terme; celui-ci est fixé au 31 juillet de l'année de fin de formation, sauf dans le cas de contrats de durée réduite dont le terme est postposé afin de respecter la durée minimale d'un an ».

Art. 9. Les annexes I et II jointes au même arrêté sont remplacées par les annexes jointes au présent arrêté.

Art. 10. Les articles 2 à 9 du présent arrêté s'appliquent uniquement aux contrats d'apprentissage et aux engagements d'apprentissage contrôlé conclus à partir de la date d'entrée en vigueur du présent arrêté.

Art. 11. Le présent arrêté entre en vigueur le 7 juin 1989.

Art. 12. Le Ministre ayant la formation permanente des Classes moyennes dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 7 juin 1989.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone:

Le Président de l'Exécutif,

J. MARAITE

Le Ministre communautaire de la Formation, de l'Animation culturelle et des Média,

B. FAGNOUL

Annexe I

COMMUNAUTE GERMANOPHONE

Institut de Formation permanente des Classes moyennes ASBL

Service régional de

Contrat n°

CONTRAT D'APPRENTISSAGE DANS LA FORMATION PERMANENTE DES CLASSES MOYENNES

Conclu par l'intermédiaire de, secrétaire d'apprentissage agréé

Entre le chef d'entreprise :

Nom, prénom

Né à le

Agissant au nom de la société

Adresse et siège social

Lieu de formation

et l'apprenti :

Nom, prénom

Né à le

Nationalité

Adresse

Représenté par père, mère, tuteur(trice)

il est convenu ce qui suit :

Article 1er. Le chef d'entreprise s'engage envers l'apprenti pour une période prenant cours le et se terminant le, à le former dans la profession de, conformément au programme ci-annexé

Article 2. Le présent contrat comporte une période d'essai de trois mois.

Article 3. Le chef d'entreprise paie à l'apprenti une allocation mensuelle progressive qui s'élève à :

à partir du à partir du

à partir du à partir du

à partir du à partir du

Article 4. L'apprenti reçoit/ne reçoit pas les avantages en nature qui sont/qui ne sont pas déduits de l'allocation prévue à l'article 3

repas du matin repas de midi repas du soir

Article 5. La formation pratique est assurée par le chef d'entreprise/par désigné en qualité de moni-
teur.

Article 6. La durée du travail ne peut pas dépasser heures par semaine, en ce compris les heures de cours.

Article 7. Les parties déclarent avoir pris connaissance des dispositions générales relatives au contrat d'apprentissage et acceptent de s'y soumettre.

Article 8. Autres clauses.

Fait à en cinq exemplaires, le

Le chef d'entreprise

Le représentant légal

L'apprenti

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 7 juin 1989.

Le Ministre communautaire de la Formation, de l'Animation culturelle et des Média,
B. FAGNOUL

Annexe II

COMMUNAUTE GERMANOPHONE

Engagement d'apprentissage n°

Institut de Formation permanente des Classes moyennes ASBL

Service régional de

ENGAGEMENT D'APPRENTISSAGE CONTROLE DANS LA FORMATION PERMANENTE DES CLASSES MOYENNES

établi avec, secrétaire d'apprentissage agréé

Article 1er. Le chef d'entreprise :

Nom, prénom

Né à le

Adresse

Lieu de formation

Père, mère, tuteur de l'apprenti :

Nom, prénom

Né à le

prend envers le secrétaire d'apprentissage l'engagement de former l'apprenti pour une période prenant cours le

..... et se terminant le, dans la profession de

....., conformément au programme ci-annexé.

Article 2. La formation comporte une période d'essai de trois mois.

Article 3. La formation pratique est assurée par le chef d'entreprise/par désigné en qualité de moniteur.

Article 4. Les parties déclarent avoir pris connaissance des dispositions générales relatives à l'engagement d'apprentissage contrôlé et acceptent de s'y soumettre.

Article 5. Autres clauses.

Fait à en cinq exemplaires, le

Le chef d'entreprise

L'apprenti

Le secrétaire d'apprentissage

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 7 juin 1989.

Le Ministre communautaire de la Formation, de l'Animation culturelle et des Média,
B. FAGNOUL

VERTALING

N. 89 — 1216

7 JUNI 1989. — Besluit van de Exekutieve tot wijziging van het ministerieel besluit van 27 oktober 1978 houdende bepaling van de erkenningsvoorwaarden van de leerovereenkomsten en van de leerverbintenissen in de voortdurende vorming van de Middenstand

De Exekutieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap;

Gelet op het koninklijk besluit van 4 oktober 1976 betreffende de voortdurende vorming in de Middenstand, inzonderheid op de artikelen 5, 6 en 7;

Gelet op het ministerieel besluit van 27 oktober 1978 houdende bepaling van de erkenningsvoorwaarden van de leerovereenkomsten en van de leerverbintenissen in de voortdurende vorming van de Middenstand, gewijzigd bij het besluit van de Exekutieve van 20 november 1987;

Gelet op de wetten van de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wet van 9 augustus 1980;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende het feit dat het noodzakelijk blijkt de voorwaarden voor de erkenning van de leerovereenkomsten en van de leerverbintenissen in de voortdurende vorming van de Middenstand op verschillende punten onmiddellijk te wijzigen om de korrekte afsluiting van het schooljaar 1988-1989, inzonderheid de evaluatie van de praktijkopleiding in de werkplaats, alsmede het vlotte verloop van de periode voor de afsluiting van de leerovereenkomsten en van de leerverbintenissen die voor de eerste keer voor het opleidingsjaar 1989-1990 geldt, mogelijk te maken;

Op voordracht van de Gemeenschapsminister van Vorming, Culturele Animatie en Media alsmede na de beraadslaging van de Exekutive van 7 juni 1989,

Besluit :

Artikel 1. In artikel 8 van het ministerieel besluit van 27 oktober 1978 houdende bepaling van de erkenningsvoorwaarden van de leerovereenkomsten en van de leerverbintenissen in de voortdurende vorming van de Middenstand wordt de zin « De duur van de overeenkomst mag nooit minder bedragen dan één jaar » vervangen door de volgende zin : « De duur van de overeenkomst mag nooit minder bedragen dan één jaar » vervangen door de volgende zin : « De duur van de overeenkomst mag niet korter dan één jaar zijn, behalve als het gaat om een overeenkomst die gesloten wordt na de verbreking van een vorige leerovereenkomst. ».

Art. 2. In artikel 13 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht :

a) punt 7 wordt gewijzigd als volgt :

« 7. ervoor te waken dat de leerling aan de praktische evaluaties in werkplaatsen, aan de overgangsexamen en aan het eindeleertijdsexamen deelneemt; »;

b) er wordt een punt *7bis* ingevoegd, luidend als volgt :

« *7bis*. de leerling niet te dwingen te werken op de dagen waarop hij 's morgens en 's namiddags les heeft noch op de examendagen, en hem uiterlijk om 16 uur op de dag voor een examendag te laten gaan; »;

c) er wordt een punt *7ter* ingevoegd, luidend als volgt :

« *7ter*. de grondstoffen ter beschikking te stellen die nodig zijn bij de evaluatie van de praktijkopleiding in de werkplaats; »;

d) punt 12 wordt aangevuld als volgt :

« 12. de leerling moet in de onderneming gemiddeld ten minste 28 uren per week voor het hele jaar tewerkgesteld zijn; »;

e) in punt 13, eerste lid, worden de zinnen *g)* en *h)* opgeheven,

f) punt 13, eerste lid, wordt aangevuld als volgt :

« 13. Indien het bevoegd paritair comité hogere toelagebedragen heeft vastgesteld, is het ondernemingshoofd gehouden deze laatste bedragen te betalen; »;

g) er wordt een punt *13bis* ingevoegd, luidend als volgt :

« *13bis*. tegemoet te komen in de reiskosten van de leerling overeenkomstig de wettelijke bepalingen in deze zaak; ».

Art. 3. Artikel 4.4 van hetzelfde besluit wordt gewijzigd als volgt :

« 4. deel te nemen aan de evaluaties van de praktijkopleiding in de werkplaats, aan de overgangsexamens en aan het eindeleertijdsexamen; ».

Art. 4. Artikel 14 van hetzelfde besluit wordt gewijzigd als volgt :

« **Art. 15.** De uitvoering van de leerovereenkomst wordt inzonderheid geschorst in geval van zwangerschapsverlof, gedwongen werkloosheid, arbeidsongeschiktheid als gevolg van een ziekte of een ongeval, alsook in de gevallen bedoeld in artikel 29 van de wet van 3 juli 1978 betreffende de arbeidsovereenkomsten.

Wanneer de uitvoering van de leerovereenkomst gedurende meer dan zes maanden wordt geschorst, wordt de datum van het verstrijken van deze overeenkomst uitgesteld op 31 juli van het jaar dat volgt op het jaar waarin ze moest verstrijken. »

Art. 5. In artikel 17 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht :

a) punt 1 wordt gewijzigd als volgt :

« 1. door het verstrijken van de termijn; deze wordt op 31 juli van het jaar van het einde van de opleiding vastgesteld, behalve in het geval van overeenkomsten met een beperkte duur waarvan de termijn uitgesteld moet worden om de minimumduur van een jaar in acht te nemen; »

b) punt 2 wordt opgeheven.

Art. 6. In artikel 28 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht :

- a) punt 1 wordt aangevuld als volgt :
 « de leerling moet in de onderneming gemiddeld ten minste 28 uren per week voor het gehele jaar tewerkgesteld zijn ;
- b) punt 6 wordt gewijzigd als volgt :
 « 6. ervoor te waken dat de leerling aan de praktische evaluaties in werkplaatsen, aan de overgangsexamens en aan het eindeleertijdsexamen deelneemt; »
- c) er wordt een punt 6bis ingevoegd, luidend als volgt :
 « 6bis: de grondstoffen ter beschikking stellen die nodig zijn bij de evaluatie van de praktijkopleiding in de werkplaats; ».

Art. 7. Art. 30 van hetzelfde besluit wordt gewijzigd als volgt :

« Art. 30. De uitvoering van de gecontroleerde leerverbintenis wordt inzonderheid geschorst in geval van zwangerschapsverlof, van gedwongen werkloosheid, van arbeidsongeschiktheid als gevolg van een ziekte of een ongeval, alsook in de gevallen bedoeld in artikel 29 van de wet van 3 juli 1978 betreffende de arbeidsovereenkomsten.

Wanneer de uitvoering van de gecontroleerde gedurende meer dan zes maanden wordt geschorst, worde de datum van het verstrijken van deze verbintenis uitgesteld op 31 juli van het jaar dat volgt op het jaar waarin ze moest veerstryken. »

Art. 8. In artikel 32 van hetzelfde besluit wordt een eerste lid toegevoegd, luidend als volgt :

« De gecontroleerde leerverbintenis neemt een einde door het verstrijken van de termijn; deze wordt op 31 juli van het jaar van het einde van de opleiding vastgesteld, behalve in het geval van overeenkomsten met beperkte duur waarvan de termijn uitgesteld moet worden om de minimumduur van één jaar in acht te nemen. ».

Art. 9. De bij hetzelfde besluit gevoegde bijlagen I en II worden vervangen door de bij dit besluit gevoegde bijlagen.

Art. 10. De artikelen 2 tot 9 van dit besluit zijn alleen toepasselijk op de leerovereenkomsten en op gecontroleerde leerverbintenissen die vanaf de datum van de inwerkingtreding van dit besluit zijn afgesloten.

Art. 11. Dit besluit treedt in werking op 7 juni 1989.

Art. 12. De Minister tot wiens bevoegdheden de permanente vorming van de Middenstand behoort is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 7 juni 1989.

* Voor de Exekutieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter van de Exekutieve,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Vorming, Culturele Animatie en Media,

B. FAGNOUL

Bijlage I

DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

Instituut voor Permanente Vorming van de Middenstand VZW

Gewestelijke dienst

Overeenkomst nr.

LEEROVEREENKOMST IN DE PERMANENTE VORMING VAN DE MIDDENSTAND

Gesloten door bemiddeling van, erkende leersecretaris

Tussen het ondernemingshoofd :

Naam, voornaam

Geboren te op

Handelend in naam van de vennootschap

Adres of maatschappelijke zetel

Opleidingsplaats

en de leerling :

Naam, voornaam

Geboren te op

Nationaliteit

Adres

Vertegenwoordigd door, vader, moeder, voogd of voogdes.

is overeengekomen wat volgt :

Artikel 1. Het ondernemingshoofd verbindt er zich toe tegenover de leerling voor een periode die op begint en op eindigt, hem in het beroep van op te leiden, overeenkomstig het hierbij gevoegde programma.

Artikel 2. Deze overeenkomst omvat een proeftijd van drie maanden.

Artikel 3. Het ondernemingshoofd betaalt aan de leerling een progressieve maandelijkse toelage die bedraagt :

vanaf vanaf

vanaf vanaf

vanaf vanaf

Artikel 4. De leerling ontvangt/ontvangt niet de voordelen in natura die afgetrokken/niet afgetrokken worden van de in artikel 3 bedoelde toelage.

ontbijt middagmaal avondmaal

Artikel 5. De praktijkopleiding wordt gegeven door het ondernemingshoofd/door, aangewezen als monitor.

Artikel 6. De arbeidsduur mag uren per week niet overschrijden, uren inbegrepen.

Artikel 7. De partijen verklaren kennis te hebben genomen van de algemene bepalingen met betrekking tot de leerovereenkomst en ze aanvaarden zich naar deze te schikken.

Artikel 8. Andere bepalingen.

Opgesteld in vijf exemplaren te, op

Het ondernemingshoofd

De wettelijke vertegenwoordiger

De leerling

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 7 juni 1989.

De Gemeenschapsminister van Vorming, Culturele Animatie en Media,
B. FAGNOUL

Bijlage II

DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

Leerverbintenis nr.

Instituut voor Permanente Vorming van de Middenstand VZW

Gewestelijke dienst

GECONTROLEERDE LEERVERBINTENIS IN DE PERMANENTE VORMING VAN DE MIDDENSTAND

Gesteld met, erkende leersecretaris

Artikel 1. Het ondernemingshoofd :

Naam, voornaam

Geboren te op

Adres

Opleidingsplaats

Vader, moeder, voogd van de leerling :

Naam, voornaam

Geboren te op

verplicht er zich toe tegenover de leersecretaris, de leerling op te leiden voor een periode die op begint en

op eindigt, in het beroep van

....., overeenkomstig het hierbij gevoegde programma.

Artikel 2. De opleiding omvat een proeftijd van drie maanden.

Artikel 3. De praktijkopleiding wordt gegeven door het ondernemingshoofd/
aangewezen als monitor.

Artikel 4. De partijen verklaren kennis te hebben genomen van de algemene bepalingen met betrekking tot de gecontroleerde leerverbintenis en aanvaarden zich naar deze te schikken.

Artikel 5. Andere bepalingen.

Opgesteld in vier exemplaren te, op

Het ondernemingshoofd

De leerling

De leersecretaris

Gezien om 'te worden gevoegd bij Ons besluit van 7 juni 1989.

De Gemeenschapsminister van Vorming, Culturele Animatie en Media,
B. FAGNOUL